

## Verzeichnis der von Dr. F. Eichelbaum im Jahre 1903 in Deutsch-Ostafrika gesammelten Cis-Arten. (Coleoptera.)

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Die Arten stammen aus dem deutsch-ostafrikanischen Usambara-gebiete und wurden hauptsächlich bei Amani und Dar-es-Salâm von Herrn Dr. F. Eichelbaum gesammelt.

### **Xylographus Eichelbaumi** n. sp.

*Brevis, parallelus, convexus, castaneus, nitidus, glaber, capite alutaceo, parce punctulato, clypeo apice late leviterque sinuato marginatoque; prothorace coleopterorum fere latitudine, leviter transverso, antrosum paullo magis angustato, lateribus et angulis omnibus rotundatis, sat dense subtiliter punctato, punctura antice transversim substrigosa, lateribus basique linea marginali impressu; elytris brevibus, sat dense parum fortiter punctatis.* Long. 2.4 mm.

Die Flügeldecken sind nicht länger als zusammen breit: sie fallen hinten steil ab, dicht an der Naht ist die Spur eines feinen Streifchens vorhanden.

Ein einzelnes ♀ aus Amani; in einem faulenden *Tomes nigrolactatus* am 13. April 1903 aufgefunden.

### Genus **Cis** Latr.

(Fühler zehngliedrig, die Keule dreigliedrig, das dritte Fühlerglied länger als das vierte.)

1 Oberseite kahl (oder scheinbar kahl): Subgen. *Eridaulus* Thoms.

### **Cis glabriusculus** n. sp.

*Oblongus, parallelus, convexus, glaber, nitidus, dilute rufocastaneus, antennarum clava parum obscuriore; capite thorace parum angustiore, sublaevi, vix perspicue punctato, clypeo antice leviter elevato, in ♀ in medio leviter, in mare magis emarginato, margine utrinque perparum late et obtuse subdentato; oculis sat prominulis; prothorace subquadrato, coleopteris haud angustiore, longitudine minus latiore, antrosum et lateribus parum, basi magis rotundato, subtilissime denseque punctulato, lateribus basique sub-*

*tilissime marginato, margine laterali a supero viso haud perspicuo; clytris thorace  $1\frac{1}{2}$  longioribus, subparallelis, apice conjunctim rotundatis, supra convexis, densissime subtilissimeque punctulatis; tibiis extus apice distincte dentatim productis.* Long. 1·6—2·2 mm.

Schmäler und länger als unser *nitidus*, durch höchst feine Punktur ausgezeichnet.

In verschiedenen *Tomesarten* ziemlich zahlreich am 7. November 1903 bei Amani; auch am Domole in einem faulenden *Polyporus*. 15. Juli 1903.

1. Oberseite mehr weniger deutlich behaart, die Behaarung zumeist börstchenförmig.
2. Die Börstchen der Oberseite sind außerordentlich kurz, oft fein schüppchenförmig, im Profile, bei mäßiger Vergrößerung, als abstehend nicht erkennbar. Seiten des Halsschildes nicht (bei *hispidus* undeutlich) bewimpert.
3. Die Börstchen der Flügeldecken sind deutlich in Reihen gestellt. Sehr kleine Art von zylindrischer Gestalt, oben mit undeutlicher Punktierung.

### **Cis biacutus** n. sp.

*Parvulus, cylindricus, convexus, nitidus, pube subtilissima, fulva, subsquamosa minus dense, in clytris magis dense seriatim oblectus, nigropiceus, capite dilutiore, antennis pedibusque testaceis, clara antennarum minus infuscata, capite thorace parum angustiore, vir punctato, margine clypeali parum clerato, in ♀ in medio leviter lateque sinuato, fronte antice transversim impressa, clypeo apice in mare fortiter triangulariter bidentato, oculis parum prominulis, fronte maris postice in medio tuberculo parvo instructa; prothorace coleopteris in mare haud, in fem. minus angustiore, subquadrato, longitudine parum latiore, antice posticeque subtruncato, basi lateribusque lineatim marginatis, hoc leviter rotundato, angulis omnibus valde obtusis; margine laterali a supero viso haud conspicuo, supra dense subtilissimeque punctulato; clytris parallelis, thorace  $1\frac{1}{2}$  longioribus, apice conjunctim rotundatis, subtilissime denseque, vir perspicue punctulatis, dense brevissime subseriatim fulre puberulis.* Long. 1·1—1·3 mm.

Erinnert an *Emnearthron affine*, ist aber viel schmäler, erloschener punktiert und der Vorderrand der Stirne ist vorne in zwei dreieckige, aufgebogene Zähne vorragend, dahinter ist die Stirne quer gefurcht, der Scheitel zeigt beim ♂ in der Mitte ein kleines Höckerchen: auch dem *Rhopalodontus fronticornis* ähnlich, aber die Fühler sind zehngliederig und die höchst feine Behaarung ist auf den Flügeldecken gereiht.

In allen *Polyporus* und *Lentinis*-Pilzen bei Amani im August und Oktober 1903 zahlreich gesammelt.

3" Die Börstchen der Flügeldecken ohne Spur von Reihenbildung.

4" Flügeldecken mit Spuren von Längsstreifen. Körper außerordentlich dicht punktiert und fast matt. Oberseite mit dicht gestellten kupferbraunen, winzigen Schüppchen bedeckt. Körper dunkel. Long. 2—2.5 mm.

**Cis hispidus** Payk. — Ein Exemplar dieser in Europa gemeinen Art wurde von Deutsch-Ostafrika mitgebracht.

4" Flügeldecken ohne Spuren von Längsstreifen. Körper glänzend, sehr fein und spärlich behaart. Seitenrand des Halsschildes unbewimpert, stark gerandet, die Randlinie von oben sichtbar.

5" Dunkelbraun, Flügeldecken hinter den Schultern mit großem gelbweißen Längsflecken oder breiter Makel.

### **Cis lacernatus** n. sp.

*Obscure brunneus, aut fuscus, capite parum obscuriore, ore, antennis (clava fusca excepta) pedibusque testaceis, elytrorum plaga magna pone humeros albotestacea; capite thorace angustiore, dense punctulato, margine antice prope oculos prominulos subincrassato; prothorace transverso, coleopterorum latitudine, dense medioeriter punctato, antice posticeque fere truncato, lateribus minus rotundato, subrecto, fortiter marginato, margine a superno viso perspicuo; elytris thorace  $2\frac{1}{2}$  longioribus, dense subtiliterque punctatis, pilis brevissimis vix perspicuis obtectis.* Long. 2—2.2 mm.

Var. *dividuus* nov. Corpore supra obscure castaneo, unicolore. Eine Art, aus der Verwandtschaft des *Cis alni*; die Flügeldecken zeigen bei einem Stücke hinter der Basis einen rundlichen, bei einem zweiten Stücke einen langgestreckten Längswisch von gelblichweißer Farbe: bei einem dritten Stücke ist die Oberseite einfarbig, dunkel kastanienbraun.

Amani (1 Stück); Dar-es-Salâm, in alten Mangobäumen, zwei abweichende Stücke am 19. Juni 1903 gefunden.

5" Dunkel kastanienbraun, Flügeldecken einfarbig.

Hierher eine Art, die wohl nur die ungefleckte Form der vorigen darstellen dürfte. = *Cis lacernatus*, var. *dividuus* n. nov. von Dar-es-Salâm.

2" Die Börstchen der Flügeldecken sind deutlich abstehend, im Profile gut sichtbar; die Seiten des Halsschildes sind mehr weniger mit Härchen bewimpert. Stirne meistens mit deutlichem Grübchen.

6" Flügeldecken dicht, verworren punktiert, die Behaarung derselben nicht in Reihen gestellt. Halsschild an den Seiten fein gerandet, der abgesetzte Seitenrand äußerst schmal und von oben nur undeutlich sichtbar.

7" Flügeldecken doppelt so lang als zusammen breit.

**Cis mutabilis** n. sp.

*Oblongus, parallelus, convexus, rufotestaceus*<sup>1)</sup>, *unicolor, dense subtiliter aequaliterque punctatus et pilis medioeribus erectis sat dense obtectus; capite thorace angustiore, punctulato, fronte in medio subfoveolata, margine clypeali apice in medio leviter sinuato; prothorace leviter transverso, coleopteris haud angustiore, convexo, lateribus subtilissime marginato, leviter rotundato, unguis omnibus obtusis, basi subtruncata, margine apicali in medio late rotundato, utrinque prope angulos anticos parum sinuato; elytris parallelis, apice conjunctim rotundatis, thorace 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> longioribus, subtiliter dense punctulatis. Long. 2·2 mm.*

Das vorliegende gelbe Tier ist jedenfalls frisch entwickelt. Die Behaarung ist senkrecht aufstehend und ziemlich lang. Es wurde bei Amani in der zweiten Hälfte des Jahres 1903 aufgefunden.

7' Flügeldecken nicht doppelt so lang als zusammen breit.

8 Beim ♂ hat nur der Clypeus zwei dreieckige Zähne, der Halsschild-Vorderrand ist einfach.

**Cis Aristhaeus** n. sp. ♂.

Den weiblichen Stücken der nachfolgenden Art täuschend ähnlich, in gleicher Weise gefärbt, punktiert und behaart, aber der Thorax ist stark quer, am Vorderrande weniger bogig vorgezogen, die Seiten nach vorne weniger verengt, die Seitenrandung von oben gut sichtbar, die Flügeldecken sind nur um die Hälfte länger als zusammen breit und dadurch von der vorigen Art verschieden. Beim ♂ ist der Vorderrand des Clypeus in zwei wenig entwickelte, dreieckige, aufgebogene Zähnchen ausgezogen. Long. 1·5 mm.

Ein einzelnes ♂ bei Amani im Juli 1903 erbeutet.

8' Beim ♂ hat der Clypeus und der Thorax am Vorderrande zwei genäherte, dreieckige Zähne.

9 Vorderrand der Stirne und des Halsschildes beim ♂ in eine erhobene Platte verlängert, diese ausgerandet, zweizählig, Halsschild hinter der Platte stark quer vertieft und daselbst glatter.

**Cis usambarinus** n. sp.

*Brevis, valde convexus, parallelus, robustus, castaneus, ore antennis, pedibusque testaceis, breviter fulvo-setulosus, capite thorace angustiore, fronte maris excavata, lamina clypeali emarginata,*

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich nicht ausgefärbt.

*bidentata*; prothorace coleopteris haud angustiore, transverso, valde convexo, basi subrecta, marginata, lateribus leviter rotundatis, marginatis, angulis subrotundatis, supra dense subtiliterque punctato, antice in medio in laminam reflexam, apice emarginatam et breviter bidentatam producto, scutello perspicuo, fere laevi; elytris brevibus, parallelis, apice conjunctim rotundatis, supra dense subtiliter punctatis. Long. 2·5 mm. (♂.)

Erinnert sehr an *Cis bidentatus* ♂, aber der Vorderrand des Clypeus und des Halsschildes ist in eine aufgebogene, nicht lange Platte verlängert, die oben ausgerandet ist und in je zwei dreieckige Zähne ausmündet; beide sind recht ähnlich gebildet und die Zähne des Halsschildes sind unwesentlich breiter als jene des Clypeus. Hinter der Zahnplatte des Halsschildes ist der Thorax tief quer niedergedrückt, was bei *bidentatus* nicht vorkommt.

Ein einzelnes ♂, dem eine Flügeldecke fehlt, wurde im Dezember 1903 bei Amani gefunden.

9' Vorderrand der Stirne und des Halsschildes beim ♂ nicht plattenförmig verlängert, sondern direkt in zwei dreieckige Zähne ausmündend; Halsschild hinter den Zähnen am Vorderrande ohne Querfurche.

### **Cis Eichelbaumi** n. sp.

*Subovalis, convexus, nitidus; breviter fulvo-setulosus, castaneus, ore, antennis pedibusque testaceis, cupite thorace valde angustiore, dense punctulato, fronte foreola impressa, antice transversim impressa, margine clypeali in fem. leviter reflexo, in mare triangulariter bidentato; prothorace coleopteris vix angustiore, transverso, antice paullo magis angustato, basi subrecta lateribusque subtiliter marginatis, margine laterali a supero viso minus perspicuo, supra convexo, dense subtiliterque punctato, margine antico in medio late rotundatim prominulo, in mare triangulariter bidentato, dentibus approximatis; elytris thorace haud duplo longioribus, convexis, dense subtiliter punctulatis. Long. 1·6—2 mm.*

Ebenfalls dem *bidentatus* ähnlich, aber kleiner, glänzender, dunkler, feiner punktiert, etc. Vom nachfolgenden durch feine, irreguläre Punktur und kleinere Körperform abweichend. Die gelben Börstchen sind an der Spitze der Flügeldecken manchmal deutlich gereiht. Flügeldecken  $1\frac{3}{4}$ mal so lang als zusammen breit.

Dar-es-Salâm und Amani, in *Polystictus occidentalis* und in alten *Polyporus* im Juli bis Dezember nicht selten.



6' Flügeldecken dicht und stark punktiert, die Punkte hie und da der Länge nach gereiht und dazwischen noch mit undeutlichen feinen Pünktchen; die gelben kurzen, aufgerichteten Börstchen in deutlichen Reihen stehend. Halsschild an den Seiten ziemlich dick gerandet, der abgesetzte Rand von oben vollständig sichtbar.

### **Cis pseudosphindus** n. sp.

*Brevis, convexus, nitidulus, rufotestaceus aut castaneus, ore antennis (clava fusca excepta) pedibusque flavis; setulis brevibus erectis, in elytris dense seriatim dispositis, obtectus: capite thorace valde angustiore, fronte in medio plus minusve foreolata, margine antico in fem. parum elevato, in mare triangulariter bidentato; prothorace coleopterorum in mare fere latitudine, in fem. perparum angustiore, transverso, antrorsum magis angustato, sat dense subtiliter punctato, basi subtiliter marginato, subrecta, utrinque obsolete subsinuata, lateribus crasse marginato, margine laterali a supero viso toto conspicuo, margine antico in mare bidentato, dentibus approximatis; elytris densissime, sat fortiter, subseriatim punctatis et interstitiis angustissimis irregulariter punctulatis, setulis fulvis seriatim digestis, angulo humerali subrecto; unguiculis basi subdentatis.* Long. 1·7—2·3 mm.

In *Polyporus* und *Lentinis*-Arten in Amani und Dar-es-Salaam häufig. Juli bis Dezember 1903.

## **Aufzeichnungen über *Bembex rostrata*, die grösste deutsche Mordwespe.**

Von **Wilh. Schuster**, Pastor in Gonsenheim bei Mainz.

6. August 1906,  $\frac{3}{4}$  12 Uhr.

In Deutschland ist diese Mordwespe im Allgemeinen eine seltene Erscheinung. Auf den Hängen und Wegen des Gonsenheimer Waldes (Mainzer Becken) ist *Bembex rostrata* L. allenthalben ungemein häufig. An einer Sandhöhe auf der Hänge unterhalb des Lenneberg-Turmes grabe ich einige Nester auf. Beim ersten finde ich die Larve nicht, aber ihre Nahrungstiere; beim zweiten finde ich die Larve, bringe sie an das Tageslicht, doch muß ich sie wohl mit der Messerspitze gestoßen haben, da sie sich zuerst an einer lokal beschränkten Stelle im Genick blaurot färbt, dann nach einiger Zeit am ganzen Körper und eingeht. Sie mißt genau 14 mm, ist also fast schon ausgewachsen. Die alte Mordwespe hat